

## Die Initiative...e.V.

Die Initiative zur sozialen Rehabilitation e.V. arbeitet für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung, Suchterkrankung und/oder kognitiver Beeinträchtigung.

Neben der individuellen Begleitung im Rahmen der Qualifizierten Assistenz (früher Ambulant Betreutes Wohnen) beteiligen wir uns an der Weiterentwicklung des psychosozialen Hilfesystems.



**Beschäftigungsorientierte soziale Teilhabe (BOT)**

*Initiative...*  
zur sozialen Rehabilitation e.V.

Weitere Arbeitsbereiche sind FOKUS, Zentrum für Bildung und Teilhabe, zwei Stadtteiltreffs und die Beschäftigungsorientierte Soziale Teilhabe (BOT).

Gemäß unseres Leitbildes orientieren wir uns an den Bedarfen der Nutzer\*innen und ermöglichen Nutzer\*innenbeteiligung in allen Bereichen unserer Organisation.

Lebenswelt- und Stadtteilbezug, Inklusion, Empowerment (Selbstbemächtigung), Recovery (Genesung) und Gendersensibilität sind für uns leitende Prinzipien.

Die Initiative...e.V. ist 100 % Gesellschafterin

- der Initiative für Kinder, Jugendliche und Familien GmbH (ambulante und stationäre Hilfen zur Erziehung),
- der Comeback GmbH (Gesellschaft im ambulanten Drogenhilfesystem)
- der G.i.B. mbH (Gesellschaft für integrative Beschäftigung mbH).

Wir sind außerdem beteiligt am Frauenraum EigenArt in der Dölvesstraße in Bremen.

## Beratung

Qualifizierte Assistenz ist ein Angebot nach dem SGB IX (Eingliederungshilfe).

Wir bieten Unterstützung im Bremer Stadtgebiet, einschließlich Bremen-Nord.

Wenn Sie Interesse an unserem Angebot haben, wenden Sie sich bitte an uns.

Tel.: (0421) 478 77-0 · E-Mail: [beratung@izsr.de](mailto:beratung@izsr.de)

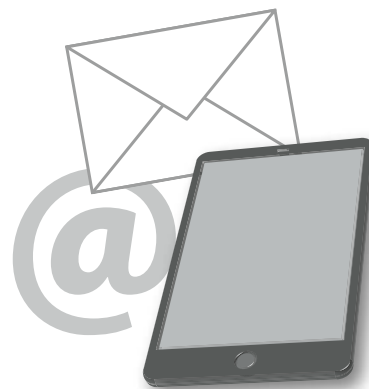
Gerne beraten wir Sie nach Ihren Bedürfnissen.

## Kontakt

### Initiative zur sozialen Rehabilitation e.V.

Waller Heerstraße 193  
28219 Bremen  
Telefon: (0421) 478 77-0  
Fax: (0421) 478 77-193  
E-Mail: [info@izsr.de](mailto:info@izsr.de)

Unsere Webseite: [izsr.de](http://izsr.de)



## Qualifizierte Assistenz

für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung

*Initiative...*  
zur sozialen Rehabilitation e.V.



im Bremer Westen

### Das Angebot: Qualifizierte Assistenz

Qualifizierte Assistenz ist eine ambulante Leistung für erwachsene Menschen, deren gleichberechtigtes Leben in der Gesellschaft aufgrund einer psychischen Beeinträchtigung, einer Suchterkrankung und/oder einer kognitiven Beeinträchtigung eingeschränkt ist. Wir bieten Hilfen zur Überwindung dieser Teilhabe-einschränkungen.

Unsere Mitarbeiter\*innen arbeiten in der Regel aufsuchend, d.h. die Nutzer\*innen unseres Angebots werden in Absprache in der eigenen Wohnung besucht.

Wenn kein eigener Wohnraum vorhanden ist, kann die Initiative...e.V. für die Dauer der Assis-

tenzleistung einen Platz in einer Wohngemeinschaft anbieten, ggf. auch eine Einzelwohnung.

Wir bieten ein professionelles Beziehungsangebot, das auch schwierige Situationen aushält und verlässlich bleibt.

Wir haben die Erfahrung, dass der Erhalt bzw. Wiederaufbau von Sicherheit, persönlicher Stabilität und Selbstwirksamkeit Kräfte mobilisiert und für die Gestaltung eines selbstverantworteten Lebens der Nutzer\*innen förderlich ist.

### Ihre Ziele

Die Aufnahme in unser Leistungsangebot für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung setzt ein Hilfeplanverfahren beim Fachdienst Teilhabe voraus.

Im Gespräch finden Sie heraus, wie Sie Ihr Leben gestalten möchten, welche Unterstützung Sie dabei benötigen und welchen Umfang die Assistenzleistung haben soll. Ziele können z.B. sein

- Erhalt und Förderung einer selbstbestimmten, eigenverantwortlichen Lebensführung

- Entwicklung von Strategien gegen soziale Isolation und Vereinsamung
- Information und konkrete Hilfe zur Wahrnehmung persönlicher Rechte
- Vermeidung von dauerhaften Klinikaufenthalten und stationärer Unterbringung

### Unsere Leistung

Bei der Unterstützung orientieren wir uns an den Bedarfen, Ressourcen und Zielsetzungen der Nutzer\*innen. Die Angebote betreffen z.B.

- Alltagspraktische Hilfen (Ernährung, Haushaltsführung, Hygiene, Umgang mit Geld)
- Beratung und Begleitung bei der gesundheitlichen Stabilisierung
- Begleitung bei der Bewältigung persönlicher Probleme und Krisen
- Hilfe bei Gestaltung sozialer Beziehungen
- Klärung der Arbeits- bzw. Beschäftigungssituation und Vermittlung in entsprechende Angebote
- Unterstützung bei behördlichen Angelegenheiten
- Freizeitgestaltung

### Weitere Leistungen

Beschäftigung oder Arbeit können Sie bei der Initiative...e.V. im Rahmen der Eingliederungshilfe oder als Jobcenter-Maßnahme finden. Vielleicht fühlen Sie sich auch von den Bildungs- und Gruppenangeboten, die unser Arbeitsbereich FOKUS Ihnen und ggf. Ihren Angehörigen anbieten kann, angesprochen. Sprechen Sie uns gerne an!

### Leben in einer Wohngemeinschaft

Nutzer\*innen, die in einer unserer Wohngemeinschaften leben, stattdessen ihr Zimmer mit eigenen Möbeln aus und nutzen einen Gemeinschaftsbereich.



im Bremer Süden

Der Alltag wird eigenverantwortlich und in Absprache mit den Mitbewohner\*innen gestaltet. Wir bieten regelmäßige verbindliche Gruppenbesprechungen an. Wichtig ist uns:

- Beteiligung an der Haushaltsführung
- Teilnahme an den Besprechungen in der Wohngemeinschaft
- Rücksicht gegenüber Mitbewohner\*innen und Nachbar\*innen
- gewaltfreier Raum

### frauenspezifisch und gendersensibel

Unsere Mitarbeiter\*innen sind darauf spezialisiert, Frauen mit psychischen Beeinträchtigungen aufgrund von Traumatisierungen und Gewalterfahrung zu unterstützen. Dazu gehören auch Frauen mit dissoziativen Persönlichkeiten.

Wir gehen auf deren spezielle Bedürfnisse ein und gewähren Schutz, soweit das im ambulanten Rahmen möglich ist. Das Zusammenleben in einer Wohngemeinschaft mit gleichermaßen betroffenen Frauen stärkt die Selbsthilfepotentiale und beugt einer Vereinsamung



im Bremer Norden

vor. Die gemeinsame Entwicklung von Maßnahmen zum Schutz vor weiterer Gewalterfahrung und zur Reduzierung selbstschädigender Verhaltensweisen kann ein wichtiger Baustein sein.

Die Zusammenarbeit mit externen Therapeut\*innen kann hier ebenso förderlich sein, wie die Entwicklung einer stabilisierenden Tagesstruktur, z. B. durch den Besuch des Frauenraums EigenArt.

TIN\*Personen unterstützen wir sensibel in dem Wissen, dass Menschen mit einer trans- oder intergeschlechtlichen bzw. nichtbinären Identität besondere Belastungen und Teilhabebeeinträchtigungen erfahren.